

Amblyseius californicus – Raubmilbe

Zielorganismen: Gemeine Spinnmilbe (*Tetranychus urticae*), Karminspinnmilbe (*T. cinnabarinus*), Obstbaumspinnmilbe (*Panonychus ulmi*) und Zitrus-Spinnmilbe (*P. citri*), Kalifornischer Blütenthrips (*Frankliniella occidentalis*)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus
- **Temperatur:** 15 - 38 °C, optimal 30 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** > 60 % rF, optimal: 75 %
- **Vorbeugend:** 5 Tiere pro m² / 1 Tüte pro 4 m²
- **Bei Befall:** 5 - 10 Tiere pro m²
- **Wiederholung:** Mind. 3-mal nach je 2 Wochen - Tütenware nach 3 Wochen erneuern

Achtung!

Die Dose mit Raubmilben erst am Einsatzort öffnen!
Die Tütenware hat bereits kleine Öffnungen, aus denen die Nützlinge austreten können.
Keine zusätzlichen Öffnungen anbringen!

AUSBRINGUNG

Dosenware

1. Dose mehrfach drehen und wenden, um den Doseninhalt zu durchmischen, nicht schütteln!
2. Dose öffnen und den Inhalt breitflächig auf die oberen Blätter des Pflanzenbestandes verteilen. Befallsherde dabei stärker berücksichtigen.
3. Leere Dose noch ca. 1 Woche an einer trockenen Stelle im Bestand belassen, damit Nachzügler sie noch verlassen können.

Tütenware

1. Tüten gleichmäßig im Bestand verteilen und möglichst im oberen Pflanzendrittel mit Kontakt zur Pflanze anbringen, damit die Tiere besser überlaufen können.
2. Tüten ca. 4 Wochen im Bestand belassen. Die Raubmilben vermehren sich darin und wandern nach und nach in den Pflanzenbestand ab.

ERFOLGSKONTROLLE

An den Befallsherden an den Blattunterseiten befinden sich einige birnenförmige, gelblich-braune Raubmilben (0,5 - 1mm groß).

LAGERUNG

Die Nützlinge werden als adulte Raubmilben (Dosenware) oder als adulte Raubmilben, Nymphen und Eier (Tütenware) geliefert und sollten nach Erhalt sofort ausgebracht werden. Eine Lagerung ist nur für max. 1 - 2 Tage bei 8 - 10 °C (Streuware) bzw. 15 - 18 °C (Tüten) möglich.

LEBENSDAUER

Die erwachsenen Raubmilben leben etwa 20 Tage.

HINWEISE

Amblyseius californicus kann mit allen anderen Nützlingen kombiniert werden.

KOMBINATION

Für einen optimalen Bekämpfungserfolg der Spinnmilben sollte *Amblyseius californicus* mit der Raubmilbe *Phytoseiulus persimilis* kombiniert werden.

BIOLOGIE

Amblyseius californicus ist ein ca. 1 mm großer, robuster natürlicher Gegenspieler von Spinnmilben. Im Gegensatz zu der Gattung *Phytoseiulus* verträgt sie hohe Temperaturen und niedrigere Luftfeuchten besser.

Die Population von *A. californicus* verdoppelt sich bei einer Temperatur von 33 °C in nur 1,8 Tagen, während *Phytoseiulus persimilis* sich bei diesen Temperaturen nicht mehr vermehren kann. Bei Temperaturen bis 25 °C ist die Vermehrungsrate allerdings geringer als bei *P. persimilis*.

Die Art ist sehr gut einsetzbar bei Erdbeeren, Himbeeren, Gurken und anderen Gemüsearten unter Glas sowie bei Bepflanzungen im Innenraum.

Anders als *P. persimilis* wandert *A. californicus* bei starker Abnahme des Spinnmilbenbefalls nicht ab, sondern weicht auf Pollen, Weichhautmilben und Thripse aus und verhindert gleichzeitig einen Neuaufbau der Spinnmilbenpopulation.